

16 TAGE

Stopp Gewalt gegen Frauen

Aktionstage in Freiburg 2015



Veranstaltungsübersicht

www.16days-freiburg.de



Menschenrechte sind unteilbar – Frauenrechte sind Menschenrechte

Gewalt gegen Frauen und Mädchen ist nach wie vor ein Tabu-Thema im privaten wie im öffentlichen Raum, hierzulande wie auch weltweit. **Gewalt gegen Frauen und Mädchen hat viele Gesichter:** von der Belästigung, über alltägliche sexuelle Anmache, psychische und/oder körperliche Verletzung und Misshandlung, sexuellen Missbrauch, ökonomische Ungleichheit, Abhängigkeit vom (Ehe)Partner oder der Familie, Frauenhandel, Verschleppung und Vergewaltigung, Zwangsheirat, Zwangsprostitution sowie Verletzung elementarer Menschenrechte wie z.B. Verweigerung von Bildung, Selbstbestimmung und Eigenständigkeit bis hin zur Tötung. Fest steht auch, dass häusliche Gewalt immer noch die am meisten verbreitete Gewalt an Frauen ist.

Deshalb finden jedes Jahr Ende November / Anfang Dezember **16 Tage lang international Kampagnen** statt, um auf die vielfältigen Formen der Gewalt gegen Frauen und Mädchen aufmerksam zu machen.

Immer zwischen dem **25. November - Internationaler Tag "Nein zu Gewalt an Frauen"**- und dem **10. Dezember - Internationaler Tag der Menschenrechte** - engagieren sich tausende Menschen weltweit für die **Kampagne "16 Tage gegen Gewalt an Frauen"**.

Der **Internationale Tag "Nein zu Gewalt an Frauen"**, der jährlich am 25. November begangen wird, erinnert an die drei mutigen Schwestern Mirabal, die an diesem Tag im Jahr 1960 vom militärischen Geheimdienst der Dominikanischen Republik nach monatelanger Folter ermordet wurden. Die Vereinten Nationen haben diesen Tag als **offiziellen internationalen Gedenktag** seit 1999 anerkannt.

Zum **Programm des Aktionsbündnisses in Freiburg** gehören auch in diesem Jahr Tagungen, Filmabende, Workshops, Diskussionen und Vorträge, Radiobeiträge und Interviews.

Zum **Auftakt** der Aktionstage findet **am 25. November um 18 Uhr vom Augustinerplatz aus eine Demonstration** statt. Den **Abschluss** bildet **am 10. Dezember eine Podiumsdiskussion** zum Thema "Sicher im Gastland? Zur Situation weiblicher Flüchtlinge in Deutschland".

Ausführliche Informationen zu allen Veranstaltungen und Aktionen finden Sie auch unter www.16days-freiburg.de.

Die einzelnen Veranstaltungen werden von den verschiedenen Vereinen eigenständig durchgeführt und durch unterschiedliche Geldgeber wie die Heinrich-Böll-Stiftung Baden-Württemberg, den Katholischer Fonds, Brot für die Welt - Ev. Entwicklungsdienst, das Programm Demokratie Leben! des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, das Auswärtige Amt, Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für Entwicklung und Zusammenarbeit, Kommunales Kino und die Stadt Freiburg finanziell unterstützt.

Das **Gesamtprogramm der Aktionstage "16 Tage gegen Gewalt an Frauen"** wird gefördert von

Stelle zur
Gleichberechtigung der Frau

Freiburg

Um
verteilen!

Aktion
MENSCH

Mittwoch
25.11.**Internationaler Tag der UNO zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen**

Aktionsbündnis 16 Tage gegen Gewalt an Frauen

Auftaktveranstaltung Demo durch die Innenstadt

18.00 Uhr • Treffpunkt: Augustinerplatz

laut – bunt – vielfältig ... mit kurzen Redebeiträgen

Aktivitäten während des gesamten Aktions-Zeitraums:

Mittwoch, 25. November - Donnerstag, 10. Dezember 2015

Stelle zur Gleichberechtigung der Frau, Stadt Freiburg

Plakataktion 'Nein zu Gewalt an Frauen und Mädchen'

im Stadtgebiet Freiburg

Stelle zur Gleichberechtigung der Frau, Stadt Freiburg und Frauenhorizonte- gegen sexuelle Gewalt e.V.

Fahnenaktion Frei leben ohne Gewalt

Rathaus: Rathausplatz 2-4, 79098 Freiburg • Frauenhorizonte: Basler Straße 8

Die Stelle zur Gleichberechtigung der Frau und Frauenhorizonte e. V. nehmen auch in diesem Jahr an der von TERRE DES FEMMES initiierten bundesweiten Fahnenaktion "Frei leben ohne Gewalt" teil. Die Fahnen am Balkon des Neuen Rathauses und am Haus Basler Straße 8 werden vom 25. November bis zum 10. Dezember im öffentlichen Raum gehisst und weisen darauf hin, dass jegliche Gewalt gegen Frauen und Mädchen zu ächten ist.

Frauenhorizonte - gegen sexuelle Gewalt e.V. in Kooperation mit Freiburger Cafés, Kneipen, Clubs und Restaurants

Soli-Aktion und Info-Kampagne zum § 177 in Freiburger Cafés, Kneipen, Restaurants und ClubsListe der beteiligten Cafés, Kneipen und Gaststätten unter www.frauenhorizonte.de

Frauenhorizonte e.V. - gegen sexuelle Gewalt ist die Freiburger Fachberatungsstelle für Frauen und jugendliche Mädchen, die sexualisierte Übergriffe erlebt haben. Für die Freiburger "16 Tage – Aktion" konnten Freiburger Clubs, Cafés und Gaststätten als Kooperationspartner*innen gewonnen werden, die die Arbeit der Beratungsstelle von Frauenhorizonte im Kampagnenzeitraum mit zahlreichen Benefiz-Aktionen unterstützen. Die Angebote reichen von großzügigen Spenden aus dem Gewinn der gesamten 16 Tage, bis zum Verkauf von "Frauenhorizonte-Soli-Getränken" und ganzen Aktionstagen zum Thema "Gewalt gegen Frauen". Zusätzlich wird in diesem Rahmen über das Thema sexualisierte Gewalt und die Reform des sog. "Vergewaltigungsparagrafen" § 177 informiert.

Frauenhorizonte - gegen sexuelle Gewalt e.V. in Kooperation mit der Buchhandlung Herder & Thalia

Buchschaufenster

Thalia-Buchhandlung Herder & Thalia • Kaiser-Joseph-Straße 180, 79098 Freiburg

Im Aktionszeitraum werden im Buchschaufenster informative und spannende Medien/Bücher ausgestellt, die die Situation von Frauen in unserer Gesellschaft - mit dem Schwerpunkt 'sexuelle Gewalterfahrungen' - aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten.

IN VIA Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit in der Erzdiözese Freiburg e.V.

Kampagne Mittendrin. Ohne Rechte.**Für menschenwürdige Lebensbedingungen für Mädchen und Frauen ohne Aufenthaltspapiere**

Die Kampagne macht sich für Frauen und Mädchen stark, die oft schon jahrelang ohne Aufenthaltspapiere in Deutschland leben. Sie fordert die Politik auf, die Frauen aus der Rechtlosigkeit zu holen. Bis zu 500.000 Menschen leben nach Schätzungen ohne Aufenthaltspapiere in Deutschland. Frauen arbeiten oft als Haushaltshilfe oder in anderen ungesicherten Beschäftigungsverhältnissen. Manche werden unter Vorspiegelung falscher Tatsachen nach Deutschland angeworben und landen in Zwangsarbeitsverhältnissen, auch in der Prostitution. IN VIA macht auf das Schattendasein dieser Frauen aufmerksam und fordert Politik und Gesellschaft auf, Lösungen zu finden. Die Frauen haben ein Recht auf ein Leben in Würde. Vor allem aber muss ihnen nach mehreren Jahren Lebens in Deutschland ein legaler Aufenthaltsstatus ermöglicht werden, wenn sie nachweisen können, dass sie für ihren Lebensunterhalt selbst aufkommen.

www.invia-freiburg.de/2015/03/in-via-kampagne-mittendrin-ohne-rechte

Dienstag
24.11.
+
Dienstag
1.12.

LaRadio - das Frauenlesbenradio bei rdl und südnordfunk - die südnord-politische Magazinsendung des iz3w.org

Im Radio Dreieckland Sondersendungen "Keine Gewalt an Frauen in der Migration"

Mittwoch, 24.11. • 20.00 - 22.00 Uhr (LaRadio) & Montag, 1.12. • 16.00 - 17.00 Uhr (südnordfunk)

Es werden politische und gesellschaftliche Faktoren erörtert, die gender- und frauenspezifische Gewalt an Frauen auf der Flucht fördern. In Interviews und Gesprächen geht es zudem um transnationale und flüchtlingsolidarische Arbeit gegen Gewalt an geflüchteten Frauen, Lesben, Trans- und Interpersonen und Formen der Gewalt an Frauen im Migrationsprozess. In den Beiträgen kommen unter anderem zu Wort: Women in Exile und agisra. • Anschließend zum Nachhören auf: <https://rdl.de/sendung/la-radio> und <https://www.iz3w.org/projekte/suednordfunk>

Mittwoch
25.11.

AMICA e.V.

Internationale Konferenz UN-Frauenpolitik aktuell - Brennpunkte Ägypten, Libyen, Syrien und Nordirak

14.00 - 17.30 Uhr • Schlossbergsaal, Südwestrundfunk Studio Freiburg • Kartäuserstraße 45, 79102 Freiburg

Was ist die Situation von Frauen in aktuellen Krisen? Bewähren sich die Instrumente der UN-Frauenpolitik? Zwei UN-Jubiläen stehen dieses Jahr an: vor 20 Jahren wurde die Pekinger Aktionsplattform verabschiedet und vor 15 Jahren die Resolution des UN-Sicherheitsrates zu "Frauen, Sicherheit und Frieden". In diesem Herbst haben zudem die "Nachhaltigen Entwicklungsziele" die Millenniumsziele abgelöst. Die Abkommen zielen auf mehr Gleichberechtigung, die Sanktionierung sexualisierter Kriegsgewalt und die Bekämpfung von Gewalt und Stärkung von Frauen insgesamt. Wir diskutieren am Beispiel von Ägypten, Libyen, Syrien, dem Nordirak und der Situation der Jesidinnen mit Akteurinnen aus den Krisenregionen, Politiker*innen und Fachleuten: Was ermöglichen diese Abkommen in den konkreten Konflikten? Was erfordert die Situation von (weiblichen) Flüchtlingen - auch hier in Baden-Württemberg? • **Nur mit Anmeldung** bei AMICA e.V. per E-Mail an: office@amica-ev.org

Mittwoch
25.11.

Kommunales Kino und Museum Natur und Mensch der Stadt Freiburg

Film Saving Face - Gebt mir mein Gesicht zurück

Pakistan/USA 2011 • OmU • 50 Min. • Regie: Sharmeen Obaid-Chinoy & Daniel Junge

19.30 Uhr • Kommunales Kino • Alter Wiehre-Bahnhof, Urachstraße 40, 79100 Freiburg • Eintritt 6 Euro / ermäßigt 4 Euro.

Der Film porträtiert verschiedene Frauen in Pakistan, die Opfer von Säureattacken seitens ihrer Männer oder der dörflichen Gemeinschaft waren und nun auf unterschiedliche Weise gegen die Gewalt und die damit verbundene Diskriminierung innerhalb ihres sozialen Umfeldes kämpfen. Eine der Protagonisten lebt weiterhin mit der Familie ihres Mannes zusammen. Andere Frauen kämpfen auf dem Rechtsweg gegen die erfahrene Gewalt und hoffen darauf, dass die Täter vor Gericht verurteilt werden. Darüber hinaus begleitet der Film den plastischen Chirurgen Dr. Mohammad Jawad, der viele Opfer von Säureattacken behandelt.

Donnerstag
26.11.

Menschenrechte 3000 e.V. und Museum Natur und Mensch der Stadt Freiburg

Vortrag Gerechtigkeit? Was für eine Gerechtigkeit?

Umgang mit Gewalt durch Säureanschläge und Gerechtigkeit für Überlebende

Jaf Shah, Executive Director Acid Survivors Trust International (ASTI), London

19.00 Uhr • Museum Natur und Mensch • Gerberau 32, 79098 Freiburg • Eintritt 3 € • Vortrag in Englisch mit Übersetzung (konsekutiv)

Der Vortrag untersucht wie Gesetzgebung zur Verhinderung von Säureanschlägen in verschiedenen Ländern, u.a. in Indien und Kolumbien, umgesetzt wird. Wird die Verfügbarkeit von Säuren kontrolliert und eingeschränkt? Werden Überlebende mit ausreichender Entschädigung versorgt? Werden die Täter angemessen bestraft? Der Vortrag stützt sich auf eine kürzlich veröffentlichte Studie über Gesetze betreffend Gewaltausübung durch Säureanschläge, die vom Acid Survivors Trust International in Auftrag gegeben worden war.

Samstag
28.11.
+
Sonntag
29.11.

Tritta – Verein für feministische Mädchenarbeit e.V.

Workshop Wen-Do-Grundkurs für Mädchen_ von 14 - 17 Jahren

Samstag, 28.11. / 11-16 Uhr und Sonntag, 29.11. / 11-15 Uhr • Tritta e.V., Basler Straße 8, 79100 Freiburg • Kosten: 65 € / 45 € / 30 €

Wen-Do ist für Mädchen_ und Frauen_, die ihre Kräfte nutzen wollen, sich durchsetzen lernen, sich behaupten und verteidigen können. Die eigenen Stärken kennen und besser für sich einsetzen - und das nicht nur in gefährlichen Situationen, sondern im ganz gewöhnlichen Alltag "Nein!" sagen und Grenzen setzen. Was wirkt gut gegen Belästigungen oder üble Anmache? Wenn du/Sie übergangen, lächerlich gemacht, ausgegrenzt oder sogar körperlich angegriffen wirst/werden? • **Nur mit Anmeldung!** Kosten bei allen Kursen einkommensabhängig.



eine
welt
forum
freiburg



Feministische
Geschichtswerkstatt
Freiburg e.V.

FLUSS



frauenhorizonte
GEGEN SEXUELLE GEWALT



Freija
Aktiv
gegen Menschenhandel

**Samstag
28.11.**

Kommunales Kino, Lebenskünstlerinnen e.V., iz3w und fz* - Feministisches Zentrum Freiburg

Film und Gespräch **Something Necessary**

Regie: Judy Kibinge • Deutschland/Kenia 2013 • OmU • 85 Min. • mit Susan Wanjiru und Walter Lagat

19.30 Uhr • Kommunales Kino • Alter Wiehrebahnhof, Urachstraße 40, 79104 Freiburg • Eintritt 6 Euro / ermäßigt 4 Euro

Ein Film über die Suche einer traumatisierten Frau und eines jungen Mannes während der gewaltsamen Ausschreitungen in Kenia nach Wahrheit, Vergebung und Versöhnung. Die Kenianerin Anne steht vor den Trümmern ihrer Existenz: Ihr Ehemann ist tot, ihr Sohn liegt im Koma, sie selbst wurde vergewaltigt und ihre Farm wurde niedergebrannt. Doch sie gibt alles, um sich zu rehabilitieren und langsam ihr Leben wieder in den Griff zu bekommen. Sie ist fest entschlossen, ihren Peinigern zu vergeben. Der Film zeigt, dass eine strikte Einteilung in Täter und Opfer allein keinen Frieden schafft. • Nach dem Film: Gespräch mit Martina Backes (iz3w) über Frauenrechtsaktivismus in Kenia gegen geschlechterspezifische Gewalt.

**Sonntag
29.11.**

Frauenverband Courage e.V. - Ortsgruppe Freiburg

Film **Die Zeit der Schmetterlinge**

Regie: Mariano Barroso • 2001 • 89 Min.

18.00 Uhr • Familien- und Mütterzentrum Klara • Büggenreuterstraße 12, 79106 Freiburg

Eine Literaturverfilmung nach einer wahren Geschichte der Buchautorin Julia Alvarez. Die Handlung spielt in der Zeit des dominikanischen Diktators Rafael Trujillo in den 30er Jahren. Minerva Mirabal und ihre Schwestern schließen sich der Widerstandsbewegung gegen Trujillo an. Minerva folgt dabei ihrer ersten Liebe, dem Revolutionär Lio. Die Gruppe bezeichnet sich selbst als Schmetterlinge. Die Schwestern besuchen im November 1960 ihre verhafteten Ehemänner. Sie werden nach dem Besuch des Gefängnisses entführt, geschlagen und getötet.

**Montag
30.11.**

pro familia Freiburg

Vortrag mit offener Diskussionsrunde **Partnergewalt und Paartherapie - geht das und wenn ja wie?**

17.00 - 18.30 Uhr • pro familia Freiburg • Basler Straße 61, 79100 Freiburg

Häusliche Gewalt im Fokus der Diskussion.

**Dienstag
1.12.**

Friedlicher Drache _ Gertrud Schröder

Vortrag und Selbstverteidigung **Selbsterkenntnis, Selbstbehauptung und Selbstverteidigung**

18.00 - 19.30 Uhr • FABRIK, Café im Hauptgebäude 1. OG • Habsburgerstraße 9, 79104 Freiburg

Starke und engagierte Frauen: Es werden Frauen vorgestellt, die uns allen Vorbild sein können. In der anschließenden Reflektion und mit praktischen Übungen aus dem Selbstbehauptungstraining machen wir uns auf die Suche nach unseren eigenen Ressourcen.

**Mittwoch
2.12.**

Freiburger Interventionsprojekt gegen Häusliche Gewalt

Fachtagung **Kinder und Häusliche Gewalt - Gemeinsam für ein gewaltfreies Aufwachsen**

9.00 - 15.30 Uhr • Historisches Kaufhaus, Kaisersaal • Münsterplatz, 79098 Freiburg

Wir freuen uns auf einen interessanten Fachtag mit verschiedenen Vorträgen von Referent*innen, die die Auswirkungen von Gewalt zwischen den Eltern auf die Kinder aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten. Gewalt zwischen Eltern - meist Gewalt von Vätern gegenüber Müttern - kann die kognitive, emotionale und soziale Entwicklung der davon betroffenen Kinder stark beeinträchtigen. Wir wollen praktische Vorgehensweisen und wissenschaftliche Studien vorstellen und freuen uns auf rege Diskussionen.

**Mittwoch
2.12.**

FreiJa - Aktiv gegen Menschenhandel in Kooperation mit dem ABC - Arbeitskreis Behinderte an der Christuskirche

Film und Diskussion **Lilja 4-ever**

Regie: Lukas Moodysson • Schweden/Estland 2002 • 109 Min.

19.00 Uhr • ABC - Arbeitskreis Behinderte an der Christuskirche • Maienstraße 2, 79102 Freiburg • Eintritt frei.

Der Spielfilm handelt von der 16jährigen Lilja, die in einem tristen Vorort in Russland lebt und deren Traum von einem besseren Leben jäh zerplatzt, als die Mutter ihren neuen Freund allein in die USA begleitet und sie zurücklässt. Um an Bargeld zu kommen, muß Lilja sich gelegentlich prostituieren. Dann trifft sie Andrei, der in ihr neue Hoffnung weckt, sie mit nach Schweden nehmen und ihr dort einen Job besorgen will. Der 11jährige Volodya, der einzig ihr geliebte Freund, ist eifersüchtig und skeptisch - aber Lilja packt ihre Sachen. Sie muss ihren Freund zurücklassen und sitzt plötzlich im Flugzeug nach Schweden, ohne zu wissen, was passieren wird. • Im Anschluss Diskussion mit Beate Huschka von FreiJa zur Situation in Deutschland / Freiburg.



Indienhilfe
Wasser ist Leben



LEBENSKÜNSTLERINNEN e.V.
Frauen in Kultur, Film und Bildung



LONG PING
member of the MEXICAN JAZZ

Mittwoch
2.12.

Wildwasser Freiburg e.V.

Vortrag Von sexualisierter Gewalt betroffene Mädchen verstehen und im (pädagogischen) Alltag begleiten **Informationsveranstaltung für Bezugspersonen und Fachkräfte**

19.45 Uhr • Wildwasser e.V. • Basler Straße 8, 79100 Freiburg

Das Erleben von sexueller Gewalt ist häufig ein Trauma. Der Kontakt mit betroffenen Mädchen löst im (pädagogischen) Alltag oft Hilf- und Ratlosigkeit aus. Was aber passiert genau bei einem Trauma in der menschlichen Psyche und im Körper? Was sind Bewältigungsstrategien der Betroffenen? Wie können Mütter und Väter oder Fachkräfte die betroffenen Mädchen unterstützen und wo liegen auch die Grenzen der Hilfe im Alltag?

Donnerstag
3.12.

pro familia und Netzwerk für Gleichbehandlung in Freiburg in Kooperation mit Kommunalem Kino, P.I.N.K. und FLUSS e.V.

Film Julia

Dokumentation von J. Jackie Baier • Deutschland/Litauen 2013 • 89 Min.

19.00 Uhr • Kommunales Kino • Alter Wiehrebahnhof, Urachstraße 40, 79104 Freiburg • Eintritt 6 Euro / ermäßigt 4 Euro

"Ich bin ein krummes Geschöpf Gottes" - Die Hauptfigur des Films ist die transsexuelle Prostituierte Julia K. Sie hat ihr Heimatland Litauen nach dem Abitur und einem abgeschlossenen Kunststudium verlassen, um in Berlin als Straßenhure zu leben. Was ist das für ein Leben? Welche Begleitumstände kennzeichnen dieses Leben als Outlaw? Was bedeutet es für Julia - Leidenschaft, Aufruhr, Selbstentdeckung, Wut? Über mehr als zehn Jahre begleitete die Filmemacherin die heute 33jährige Julia. • Im Anschluss Diskussion mit der Regisseurin J. Jackie Baier, Adrian Hoffmann von FLUSS und Simone Heneka von P.I.N.K. über die verschiedenen Ebenen dieses Films, Transsexualität, Migration und Prostitution.

Freitag
4.12.

Feministische Geschichtswerkstatt Freiburg

Stadtrundgang Die Gefühle zur Geschichte - ein Stadtrundgang zur Frauengeschichte

11.00 Uhr • Startpunkt: Platz der alten Synagoge, Infocontainer der VAG • Rotteckring, 79098 Freiburg

Eine feministische Reise mit Birgit Heidtke durch die Stadtgeschichte, bei der die Gefühle im Mittelpunkt stehen. Es geht um verbotene Liebe, Empörung, Verzweiflung, Gelöschtes und: um politische Gefühle.

Freitag
4.12.

Menschenrechte 3000 e.V., Carl-Schurz-Haus und Eine Welt Forum Freiburg

Film Highway of Tears - Gewalt gegen indigene Frauen in Kanada

Regie: Matt Smiley • Kanada 2014 • 80 Min • Dokumentarfilm in englischer Sprache • mit Einführung und Diskussion nach dem Film

18.00 Uhr • Carl-Schurz-Haus • Eisenbahnstraße 58-62, 79098 Freiburg • Eintritt frei

Der Film dokumentiert auf Basis des Reports von Human Rights Watch von 2013 die Recherche zu den vermissten und ermordeten Frauen an dem 724 km langen Highway im Norden British Columbias. Lange wurden Vergewaltigung und Mord an indigenen (indianischen) Frauen in Kanada von Öffentlichkeit, Politik und Polizei ignoriert. Der Fall Nicole Hoar brachte die Wende, sie war eine weiße Studentin aus bürgerlichem Haus, das passte nicht in das Klischee der Opfer, die meist mit Prostitution, Drogen- und Alkoholmissbrauch, zerrütteten Familien in Verbindung gebracht werden. • www.highwayoftearsfilm.com

Freitag
4.12.

Kommunales Kino, Lebenskünstlerinnen e.V., iz3w und fz* - Feministisches Zentrum Freiburg

Film Flowers of Freedom

Regie: Mirjam Leuze • Deutschland 2014 • 96 Min.

19.30 Uhr • Kommunales Kino • Alter Wiehrebahnhof, Urachstraße 40, 79104 Freiburg • Eintritt 6 Euro / ermäßigt 4 Euro

Täglich donnern durch das kirgisische Dorf Barskoon riesige LKWs mit einer tödlichen Fracht: Zyanid für die nahegelegene Gold-Mine. 1998 stürzt einer der LKWs in den Fluss, Menschen sterben und viele Dorfbewohner erkranken. Nachdem die Regierung jahrelang nichts unternommen hat, beginnen mutige Frauen ihren Kampf für die Rechte der Opfer. Sie gründen eine Umweltgruppe, blockieren die Zufahrt zur Mine und erstreiten eine Entschädigung von der kirgisisch-kanadischen Goldmine. 2010 stürzt eine Revolution die Regierung. Die Frauen sind ganz vorne mit dabei und bei den ersten demokratischen Wahlen schafft es eine der Frauen ins Parlament, wo sie den Kampf weiterführt • Nach dem Film: Gespräch mit der Filmemacherin Mirjam Leuze.

Freitag
4.12.
+
Samstag
5.12.

Tritta – Verein für feministische Mädchenarbeit e.V.

Workshop Wen-Do-Aufbaukurs für Mädchen_ von 11 - 14 Jahren

Freitag, 4.12./16 -18 Uhr und Samstag, 5.12./10 -14 Uhr • Feministisches Zentrum, Faulerstraße 20, 79098 Freiburg • Kosten: 45 € / 35 € / 20 €

Workshop Wen-Do-Grundkurs für Frauen_

Freitag, 4.12./18 -20 Uhr und Samstag, 5.12./10 -15 Uhr • Tritta e.V., Basler Straße 8, 79100 Freiburg • Kosten: 50 € / 35 € / 20 €

Dieser Kurs für Frauen_ findet in Kooperation mit den Einrichtungen der 'Basler 8 für Mädchen und Frauen' und dem fz* - Feministisches Zentrum statt.



Migrantinnen- und
Migrantenbeirat
der Stadt Freiburg
Frauenrechtskommission

museum
natur und mensch
städtische museum Freiburg



**Samstag
5.12.**

fz* - Feministisches Zentrum Freiburg

World-Café Empowered!

17.00 Uhr • fz* - Feministisches Zentrum • Faulerstraße 20, 79098 Freiburg

Das fz* ist ein offenes Zentrum für Frauen_, Lesben_, Trans_ und Inter_. Anlässlich der Freiburger Kampagne '16 Tage gegen Gewalt an Frauen' lädt das fz* alle interessierten Frauen_, Lesben_, Trans_ und Inter_ ein zu einem World-Café, bei dem wir miteinander über die verschiedenen Wege von Empowerment ins Gespräch kommen wollen. Wir freuen uns auf ein Kennenlernen und viel anregenden und inspirierenden Austausch - und auf ein gemeinsames Essen.

**Montag
7.12.**

Stelle zur Gleichberechtigung der Frau, Stadt Freiburg und Anwältinnen ohne Grenzen

Info-Abend Vergewaltigung als Mittel der Kriegsführung

Die Verfolgung sexualisierter Kriegsgewalt vor dem UN-Jugoslawien-Tribunal in Den Haag

19.00 Uhr • Historisches Kaufhaus, Kaminzimmer • Münsterplatz, 79098 Freiburg

Kamingsgespräch mit Claudia Höfer (Juristin, Teamleiterin und Frauenbeauftragte am Jugoslawien Tribunal Den Haag)

**Dienstag
8.12.**

Menschenrechte 3000 e.V., Eine Welt Forum Freiburg und Centre Culturel Français

Vortrag STOP WAR AGAINST WOMEN - 1000 Frauen aus 70 Ländern in Den Haag - 100 Jahre Frauenpower

Helena Nyberg (Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit)

19.30 Uhr • Centre Culturel Français - Conrad Schroeder Institut e.V. • Kornhaus • Münsterplatz 11, 79098 Freiburg

Noch heute setzt sich die vor hundert Jahren gegründete "Women's International League of Peace and Freedom - WILPF" (auf Deutsch: "Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit" - IFFF) dafür ein, Wege zu einem dauerhaften Frieden zu finden. Mittlerweile aktiv in 35 Ländern, versteht sie diesen Frieden immer verbunden mit sozialer Gerechtigkeit. Ihre Mitglieder engagieren sich, die Ursachen von Kriegen zu untersuchen, aufzudecken und zu beseitigen. Sie arbeiten in ihren eigenen Ländern wie auch an der UNO an konstruktiven Friedenslösungen. 100 Jahre nach der Gründung versammelten sich WILPF und Partnerorganisationen wieder in Den Haag, um gemeinsam eine neue, aktive Frauenfriedenspolitik in Gang zu setzen. • Spenden an Frauennetzwerke und Frauenarbeit in Flüchtlingslagern willkommen.

**Mittwoch
9.12.**

Menschenrechte 3000 e.V.

Vortrag Gewalt gegen Frauen in Indien - Frau und Gesellschaft

Shalini Sahoo (Bremen) • Vortrag in Englisch mit Übersetzung (konsekutiv)

19.00 Uhr • Stadtteilzentrum Vauban Haus 037, Saal im 1. OG • Alfred-Döblin-Platz 1, 79100 Freiburg

Das göttliche Weibliche in der hinduistischen Tradition ist ein wesentlicher Bestandteil der Identität des indischen Subkontinents. Indien - die größte Demokratie der Welt - ist ein Land der schillernden Kontraste und Vielfalt. Während man über die Stellung der Frau in der gegenwärtigen indischen Gesellschaft nachdenkt, ging Shalini Sahoo zurück zum Hinduismus, um die Position der göttlichen Weiblichkeit zu reflektieren und dieses Verständnis mit der materiellen Welt zu verbinden.

**Donnerstag
10.12.**

UN Tag der Menschenrechte

Aktionsbündnis 16 Tage gegen Gewalt an Frauen in Kooperation mit der Volkshochschule Freiburg

Podiumsdiskussion Sicher im Gastland? - Zur Situation weiblicher Flüchtlinge in Deutschland

Abschlussveranstaltung der 16 Tage - Stopp Gewalt gegen Frauen

20.00 Uhr • Volkshochschule Freiburg, Theatersaal • Rotteckring 12, 79098 Freiburg • Eintritt frei

Ein Drittel der Flüchtlinge in Deutschland sind Frauen. Auf der Flucht und auch im Gastland sind sie bestimmten Gefährdungen ausgesetzt und haben andere Bedürfnisse als Männer. Gerade in jenen Fällen, in denen Frauen traumatische (Gewalt)-Erfahrungen gemacht haben, liegen ganz besondere Bedürfnisse vor. Fragen der Podiumsdiskussion sind: Was sind geschlechtsspezifische Fluchtursachen und Fluchtbedingungen? Wie (sicher) leben weibliche Flüchtlinge in Deutschland? Wie sind sie untergebracht, wie wird auf ihre speziellen Bedürfnisse Rücksicht genommen? Was ist angesichts der aktuellen Situation überhaupt möglich? Es diskutieren: Edith Sitzmann, MdL (Fraktionsvorsitzende der Grünen Landtagsfraktion), Manuele Rukavina (1. Vorsitzende des Landesfrauenrats), Dr. Astrid Sterzel (Geschäftsführerin von Refugio Villingen-Schwenningen) und N.N. zum Thema Schutz vor Gewalt, Anwendung der Istanbul-Konvention in Deutschland.